

AKADEMIE-ECHO



19. Jahrgang
Nr. 1/4. Januar 1977
Preis 10 Pfennig

ORGAN DER SED-HOCHSCHULPARTEILEITUNG DER
MEDIZINISCHEN AKADEMIE «CARL GUSTAV CARUS» DRESDEN



Der Freundschaftsvertrag zwischen dem sowjetischen Militärlazarett Marienallee und der Medizinischen Akademie Dresden wird unterzeichnet. Auf unserem Foto: Genosse Oberleutnant Dr. Scharin, Kommandeur, Genosse Major Schirkow, Stellvertreter für Politarbeit, Genosse Oberst-

leutnant Moskwitschow, Stellvertretender Parteisekretär, Kollegin Michailowa, Vorsitzende der Komsomolorganisation; Genossin Marianne Bullmann, Parteisekretär, Genosse Prof. Dr. Simon, Rektor und Mitglied der Hochschulparteileitung (v. l. n. r.).

Fotos: Bär

Freundschaftsvertrag unterzeichnet

zwischen dem sowjetischen Militärlazarett Marienallee und der Medizinischen Akademie Dresden

In feierlicher Form wurde am 8. Dezember ein Freundschaftsvertrag zwischen dem sowjetischen Militärlazarett Dresden und der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden über die Zusammenarbeit auf politischem, medizinischem, gesellschaftswissenschaftlichem und geistig-kulturellem Gebiet unterzeichnet.

Für das sowjetische Militärlazarett zeichneten der Kommandeur, der Stellvertreter für Politische Arbeit sowie der Parteisekretär und

für die Medizinische Akademie Dresden der Rektor und Mitglied der HPL, Genosse Prof. Dr. Simon, der Parteisekretär, Genossin Bullmann, und der Vorsitzende der Grundeinheit der Gesellschaft für DSF, Genosse OA Dr. Rehe.

Der Unterzeichnung des Freundschaftsvertrages schloß sich ein herzliches Gespräch an. Die Genossen betonten die Bedeutung des Dokumentes für die Herstellung, Festigung und Erweiterung der politischen, fachlichen und geistig-

kulturellen Beziehungen im Interesse einer effektiven Zusammenarbeit zwischen Kliniken, Instituten, Abteilungen, Partei- und gesellschaftlichen Organisationen beider Einrichtungen.

Der Vertrag wird sowohl der MAD als auch dem sowjetischen Militärlazarett eine wertvolle Hilfe bei der Vorbereitung auf den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und auf den 30. Jahrestag der Gründung der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft sein.

Später besichtigten die sowjetischen Genossen die Kinderklinik und das Automatenlabor. Herr Prof. Dr. Dietzsch und Genosse Doz. Dr. Jaroß führten die Gäste durch die Räume.



Grüße zum Jahreswechsel

Brüderliche Grüße zum Jahreswechsel wurden zwischen den Partnereinrichtungen 1. Medizinisches Institut „I. P. Pawlow“ Leningrad und Medizinische Akademie

„Carl Gustav Carus“ Dresden ausgetauscht.

Neben der weiteren Vertiefung des wissenschaftlichen Erfahrungsaustausches werden besondere

Höhepunkte im Jahre 1977 der Fach- und der Brigadeaustausch, eine gemeinsame wissenschaftliche Konferenz und der Abschluß eines Vertrages zwischen den Parteiorganisationen der beiden Einrichtungen zu Ehren des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution sein.

In dieser
Ausgabe



Seite 2
Die große Kraft der Solidarität

Seiten 4/5
Weltanschaulich bilden und
kommunistisch erziehen

Seite 8
Jahressportkalender 1977